

versehen ist, soll für 85000 Thlr. verkauft werden. Wenn sich bald ein reeller Käufer dazu findet, sollen nur 20 bis 25000 Thlr. darauf angezahlt, die übrigen Kaufgelder aber nach Belieben darauf stehen gelassen, und sowohl deren Abzahlung als der Kauf selbst möglichst erleichtert werden. Bey Endesunterzeichnetem kann der Anschlag davon Kaufliedhabern gegen Erlegung 16 Gr. zum Ersehen vorgelegt, auch auf Verlangen gegen portofreie Einsendung obgedachter Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden. Budissin, am 17. April 1806. Joh. Traugott Lehniq, Oberamtsadv.

Ein auf dem Burglehn allhier gelegenes, von allen Abgaben befreites Wohnhaus, worinnen 5 Stuben, mehrere Kammern, ein Gewölbe, ein Keller und auf 8 Pferde Stallung, auch Wagenplatz befindlich, soll, nebst der dazu gehörigen Brandstelle, aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man auf dem Burglehn No. 6. 1 Treppe hoch.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes, durchaus massiv gebautes Wohnhaus, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen können beim Hrn. Adv. Petri oder in der Wochenblattsexpedition erfragt werden.

Es wird ein Gasthof oder Schenke an einer Straße in Pacht zu nehmen gesucht. Sollte sich diesem Gesuch nach etwas finden, so wird gebeten, in der Wochenblattsexpedition Nachricht zu geben.

In der Gegend von Rothenburg ist eine Schenke, mit der Berechtigung des Brandtweinbrennens, Schlachtens und Backens, aus freier Hand zu verkaufen. Es gehören zu derselben 16 Schfl. Feld und 5 Schffel Wiefewachs, und hat solche wenig Abgaben. Kauflustige haben sich in der Wochenblattsexpedition zu erkundigen.

Es werden an 200 Stück gesunde Mutterschaafe und Zeit. Vieh, von einer nicht zu fetten Trift gesucht; und sollten dergleichen nicht besonders verkauft werden, so würde man auch nicht abgeneigt seyn, einen ganzen kleinen Stamm von 200 bis 250 Stück zu kaufen. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Es sucht ein examinirter Chirurgus u. Bader, der als Feldscheer gedienet und 3 Jahr die Collegia und Charite in Dresden frequentiret hat, auf dem Lande, wo möglich in einem Kirchspiel, sein Unterkommen; er macht sich auch zugleich anheischig, eine Hofe. Nahrung circa 1000 Thlr. zu kaufen, weil er Familie hat, die die Dekonomie versteht. Mehrere Auskunft giebt die Wochenblattsexp.

Mit den beliebtesten Sorten von feinen, mitteln und ordinären Rauch. Tabaken von den berühmtesten Leipziger Fabrikanten, als: Knaster von Limburger und Frosch, Knaster, Petit, Knaster, Barinas und Ostende von Kreller, von Kraft und Quandt, Knaster und Portorico in Rollen, empfiehlt sich Untengenannter einem geehrten Publico aufs ergebenste; alle diejenigen, welche mich mit ihrem Zuspruch beehren, werden sich von der ächten unverfälschten Güte und billigsten Preisen überzeugen. Nürnberger Faden. Rudeln sind ebenfalls angekommen bey

Wilhelm Fiedler dem Jüngern, auf der Wendischengasse.

C. F. Meister in der Korngasse empfiehlt sich wiederum ergebenst mit neuen baumwollenen Dames- und Herren. Mode- Strümpfen, mit schönen assortirten Zwickeln; ferner modernen Strohhüten, Briestaschen von allen Größen, Hosenträgern und andern Neuigkeiten in Marroquin.

Taschenmesser, in verschiedenen Größen, um sehr billige Preise, sind zu haben, sowohl im Einzeln als Ganzen, bey Meister in der Korngasse.

Zu Ende dieses Monats April werde ich eine Auktion von juristischen, theologischen, medicinischen und andern Büchern, desgleichen von Wäsche, Federbetten, Hausgeräthe u. s. w. halten. Diejenigen, welche Willens sind, etwas in diese Auktion zu geben, werden ersucht, mir das Verzeichniß der Sachen bald zuzustellen.

Dtto, verpfl. Auktionator.

Auf dem herrschaftlichen Hofe in Jesnitz bey Reschwitz sollen den 27. d. Nachmittags verschiedene Mobilien verauktionirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Ein Mann von einigen 30 Jahren, unverheirathet und mit guten Attestaten versehen, auch dem Schreibe- und Rechensache kundig, sucht, da er jeho außer Condition ist, eine Stelle auf dem Lande bey einer Herrschaft oder einem Pächter als Schreiber oder Verwalter. Es siehet dieser nicht sowohl auf einen großen Gehalt, als vielmehr auf gute Behandlung und hinlängliche Arbeit, und kann das Nähere erfragt werden bey dem Seifensieder Hrn. Carl Kliemand in Bauzen.

Bey Endesgenanntem ist ein brauchbarer Küstwagen zu verkaufen.

Andreas Lehmann, Gastwirth im grünen Baume.